

Betreff:

Ausweichverkehr Kreuz Braunschweig-Süd

Organisationseinheit:	Datum:
Dezernat III	22.05.2020
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr	

Adressat der Mitteilung:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur Kenntnis) 22.06.2020 Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der CDU-Fraktion vom 21.10.2019 wird wie folgt Stellung genommen:

Nach dem der Stadt BS aktuell bekannten Planungsstand werden ab Frühjahr 2020 die erforderlichen Kanalbauarbeiten im Bereich Kreuz BS-Süd durchgeführt. Ab Oktober 2020 folgt der Bau von Behelfsbrücken. In 2021 werden die vorhandenen Brücken erneuert. Die Gesamtfertigstellung der Neubaumaßnahme ist für Frühjahr 2024 vorgesehen.

Die NLStBV rechnet mit größeren verkehrlichen Einschränkungen ab Oktober 2020. Mehrere Abbiegebeziehungen im Kreuz BS-Süd werden dann wegfallen. Die NLStBV hat eine eigene Internetseite für dieses Bauprojekt eingerichtet, auf der über die Arbeiten und die verkehrlichen Auswirkungen berichtet wird: www.kreuz-bs-sued.de.

Aus dem von der NLStBV-WF beauftragten Verkehrsgutachten geht hervor, dass auf städtischen Straßen durch Ausweichverkehre von der Autobahn eine Verkehrszunahme zu erwarten ist. Innerhalb des Stadtbezirks 211 wird dies die Verbindung A 39 über die Anschlussstellen Rüningen-Süd und Nord in Stöckheim über die Straßen Rüninger Weg, Hohes Feld und Leipziger Straße bis zur Anschlussstelle WF-Nord der A 36 sowie über Leiferde die Straßen Schenkendamm, Hahnenkamp und Burg betreffen. Auf diesen Streckenabschnitten wird im Tagesverlauf in Leiferde eine Verkehrszunahme von max. 10 % und in Stöckheim von 10 % bis max. 30 % erwartet. Auf dem Mascheroder Weg wird die Verkehrsmenge dagegen laut Gutachten während der Bauzeit sinken.

Das Verkehrsgutachten war mit der Drucksache 18-08016 vorgestellt worden.

Das Verkehrsgutachten geht von einer einspurigen Verkehrsführung im Baustellenbereich stadteinwärts aus. Da die NLStBV abweichend von dem Verkehrsgutachten doch noch eine Lösung für eine zweispurige Verkehrsführung gefunden hat, ist zu erwarten, dass die verkehrlichen Auswirkungen eher geringer ausfallen als im Gutachten prognostiziert.

Die Okerbrücke in Leiferde als Verbindung zwischen Stöckheim und Leiferde ist aktuell und während des Neubaus der Okerbrücke für den Kfz-Verkehr gesperrt, so dass hier bis auf Weiteres keine Ausweichverkehre zu befürchten sind.

Benscheidt

Anlage/n: keine